



RAHMA AUSTRIA

JAHRESBERICHT 2024



Wien, im Februar 2025



Herausgeber: Rahma Austria - Unterstützung von Familien in Not
Hannovergasse 25, A-1200 Wien
Tel : +43 699 11 499 499
Webseite: www.rahma-austria.at

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Hochwasserhilfe – Spende an die Freiwillige Feuerwehr Pottenbrunn	5
Katarakt OP- Neues Augenlicht für betroffene PatientInnen in Afrika und Asien	6
Bildungsprojekt für Flüchtlingskinder im Libanon wird weiter unterstützt	7
Waisenpatenschaften	8
Hilfsaktion nach den Überflutungen in Bangladesch	10
Gaza	11
Unterstützung von Krankenhäusern im Gazastreifen	13
Nothilfe im Libanon	14
Zwei gemeinsame Essen mit den Frauen vom Obdach Ester Tageszentrum	15
Bildung ist für Rahma Austria eine Herzensangelegenheit!	16
Kleiderspenden in Albanien	17
Eröffnung der Ertuğrul Gazi Schule in Ghana	18
Errichtung einer Photovoltaikanlage für ein jordanisches Behindertenzentrum	19
Schultaschen-Projekt	20
Hören, Sprechen, Lernen- Rahma Austria eröffnet ein Harmony Logopädiezentrum im Libanon	21
Seniorenbetreuungszentrum im Libanon	22
Das Gesundheits- und Beratungszentrum für Migrantinnen und Migranten	23
Neue Hoffnung durch neue Verdienstmöglichkeiten in Indonesien	24
Ramadan-Segen erreichte sieben Länder!	25
Zum Opferfest 2024 haben wir Spenden in 14 Ländern verteilt	26
Eröffnung von 212 Brunnen in Asia und Afrika	27

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer!

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch heuer wieder einen Jahresbericht, um Ihnen über unsere Arbeit zu berichten und Rechenschaft über die Verwendung Ihrer Zuwendungen und Spenden abzulegen.

Das Jahr 2024 war vor allem von zwei Herausforderungen geprägt: der fortgesetzte Krieg gegen den Gazastreifen und die damit verbundene humanitäre Katastrophe, von der die palästinensische Zivilbevölkerung heimgesucht wurde. Auf der anderen Seite war unsere Solidarität und unsere Unterstützung für den Gazastreifen manchen Kreisen ein Dorn im Auge, obwohl wir nach der berüchtigten Operation Luxor bereits vollkommen rehabilitiert worden sind. Konkret wurde versucht, unsere Hilfstätigkeiten und Projekte auf der ganzen Welt - und insbesondere in Palästina - zu kriminalisieren und unsere Arbeit zu verunmöglichen.

Neue dubiose Vorwürfe wurden erhoben, obwohl wir immer wieder betonten, ausschließlich humanitär und nicht politisch zu arbeiten, wobei wir mit der nötigen Transparenz alle unsere Projekte immer dokumentiert und offengelegt haben. So fand sich seit April 2024 keine Bank mehr, die uns ein Spendenkonto zur Verfügung gestellt hätte. Deshalb sahen wir uns gezwungen, mit Bargeld weiterzuarbeiten, aber auch das wurde großteils beschlagnahmt. Erst um die Jahreswende haben wir nach einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs die benötigten Hilfgelder zurück-erhalten, um unsere humanitäre Arbeit endlich fortsetzen zu können.

Einige unserer wichtigsten Tätigkeiten möchten wir Ihnen in diesem Rückblick vorstellen. Andere wichtige und bereits etablierte Projekte wie die Patenschaften für Waisenkinder werden selbstverständlich auch künftig fortgesetzt. Wir danken allen, die uns in dieser schwierigen Zeit Ihr Vertrauen geschenkt und uns weiterhin unterstützt haben, sonst hätten wir anderen nicht helfen können, wobei es gerade in Gaza oft tatsächlich um Leben und Tod ging. Sie haben uns ermöglicht, Leben zu retten und den betroffenen Menschen Hoffnung zu schenken.

Auch bedanke ich mich im Namen von Rahma Austria bei allen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Lasst uns weiterhin solidarisch bleiben und all jenen helfen, die in Not geraten.

Taher Hassan
Obmann



Hochwasserhilfe –

Spende an die Freiwillige Feuerwehr Pottenbrunn



Im September 2024 erlebte Österreich, insbesondere Wien und Niederösterreich, **außergewöhnlich schwere Regenfälle und Stürme**, die zu massiven Überschwemmungen führten.

Diese Naturkatastrophe verwüstete viele Gebiete und Niederösterreich wurde zum Katastrophengebiet erklärt. In dieser herausfordernden Zeit haben die Rettungskräfte unermüdlich gearbeitet, um den betroffenen Menschen so schnell wie möglich zu helfen. Ihr Einsatz hat vielen in der Region unermessliche Unterstüt-

zung geboten und verdient höchste Anerkennung.

Um unsere Wertschätzung für ihren unermüdlichen Einsatz auszudrücken, konnten wir nach einem **Spendenaufruf 5.000 € an die Freiwillige Feuerwehr Pottenbrunn** überreichen.

Diese Spende soll dazu beitragen, die notwendige Wiederbeschaffung von Ausrüstung und Gerät, das beim Hochwasser zerstört wurde, durchführen zu können.

Katarakt OP-

Neues Augenlicht für betroffene PatientInnen in Afrika und Asien

Rahma Austria setzte 2024 seine wichtigsten **Gesundheitsprojekte** fort und widmete sich unter anderem der Bekämpfung von **Grauem Star in Indonesien**. Diese Erkrankung, die durch eine Trübung der Augenlinse verursacht wird, führt bei vielen Menschen zu einem erheblichen Verlust des Sehvermögens. Angesichts der hohen Kosten **von 130€ bis 250 € für eine Katarakt-Operation** können sich viele Betroffene diese lebensverändernde Behandlung nicht leisten und leben weiterhin in Dunkelheit.

Dank der großzügigen Unterstützung unserer **Spenderinnen und Spender** haben bereits **75 Menschen die Möglichkeit** erhalten, ihre Sehfähigkeit zurückzugewinnen. Darüber hinaus wurden ihnen auch die nötigen **Medikamente für die Nachbehandlung kostenfrei** zur Verfügung gestellt.

Diese Katarakt-Operationen wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Krankenhäusern durchgeführt.



Bildungsprojekt

für Flüchtlingskinder im Libanon wird weiter unterstützt

Rahma Austria hat 2020 in der Beeka-Ebene eine Volksschule errichtet, um vor allem Kindern von Flüchtlingen eine umfassende Schulbildung zu ermöglichen.

245 Schülerinnen und Schüler werden darin unterrichtet. Im Libanon leben viele Kinder und Jugendliche, die keinen adäquaten Unterricht besuchen können, daher war dieses Projekt für uns ein großes Anliegen.

Bis heute betreuen wir dieses Projekt und haben daher auch während dem gesamten Jahr 2024 mit Hilfe Ihrer Spenden alle Kosten für Unterrichtsmaterialien sowie das Schulgeld finanziert.



Waisenpatenschaften

Auch im Jahr 2024 wurde das langjährige Projekt der Waisenpatenschaften fortgesetzt, obwohl wir wegen der Beschlagnahme unserer Hilfsgelder manchmal vor großen Herausforderungen standen, die benötigten Mittel aufzutreiben. Doch gerade bei den sozial Schwächsten auf der Welt, die existentiell auf unsere Hilfe angewiesen sind und nicht für sich selbst sorgen können, war es uns ein großes Anliegen, allen unseren sozialen und finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Bei diesem Projekt werden dank Ihrer Spende Waisenkinder auf der ganzen Welt unterstützt, die so lange von uns betreut und gefördert werden, wie sie es benötigen.

Den Betroffenen werden die monatlichen Kosten für Bildung, Gesundheit, Lebensmittel, Kleidung und Wohnen finanziert. **2024 wurden 2534 Waisenkinder** in folgenden Ländern gefördert: **Ägypten, Albanien, Bangladesch, Bosnien, Dschibuti, Ghana, Guinea, Jemen, Indonesien, Jordanien, Libanon, Palästina, Somalia, Sri Lanka, Tansania, Tunesien und Türkei.**

Wir danken allen, die das trotz aller Schwierigkeiten ermöglicht und entweder für das Projekt gespendet oder für die Waisenkinder Patenschaften übernommen haben.





Hilfsaktion

nach den Überflutungen in Bangladesch

Im August 2024 hat eine verheerende **Überflutung in Bangladesch** viele Familien in Not und Elend gestürzt. Angesichts dieser humanitären Krise hat Rahma Austria schnell reagiert, um unbürokratisch Hilfe zu leisten.

Durch unseren Partnerverein vor Ort konnten wir **Lebensmittel wie Reis, Zucker, Kekse, Fertigmuchen, Wasser und Kochsalz** effizient und zielgerichtet an etwa **1.000 betroffene Familien** verteilen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in dieser kritischen Zeit unterstützt haben. Gemeinsam können wir dazu beitragen, Hoffnung und Unterstützung dorthin zu bringen, wo sie am dringendsten benötigt werden.



GAZA

Wir haben in Gaza im Jahr 2024 fast jeden Tag mehrere Lkw-Tanks mit **Trinkwasser für 900 Familien, sowie Brot und Lebensmittel** verteilt. Die Menschen bekamen nur eine geringe Zahl an Lebensmitteln in den Gazastreifen und hatten so gut wie keine Möglichkeit, ihr Essen zu wärmen. Trotz der schwierigen Situation in Gaza haben wir versucht, als Rahma Austria so viel zu helfen wie es uns möglich war und solidarisierten uns mit der palästinensischen Bevölkerung wie auch schon die Jahre zuvor.

Es war nicht immer leicht, unsere Hilfs-

transporte zu den betroffenen Menschen zu bringen und wir mussten große Anstrengungen unternehmen, um die Hürden zu überwinden, die uns von vielen Seiten in den Weg gestellt wurden.

Zwischen Anfang Jänner und April 2024 konnten wir trotzdem mit Hilfe des palästinensischen Roten Halbmonds **30 LKWs mit Grundnahrungsmitteln in den Gazastreifen** schicken. Darin befanden sich: Babynahrung, Medikamente, Hygienepakete, Lebensmittelpakete, Winterkleidung, Mehl und Zelte.



Nothilfprojekte



UNTERSTÜTZUNG VON KRANKENHÄUSERN IM GAZASTREIFEN

Insbesondere die ständig angegriffenen und oft desolaten Krankenhäuser wollten wir unterstützen, um den völligen **Zusammenbruch des palästinensischen Gesundheitssystems** zu verhindern:

Vom Indonesischen Krankenhaus in Gaza haben wir **einen großen Teil der Personalkosten finanziert**.

In Dar al Balah Yafa Spital wurden von Juli bis Dezember die Kosten für das **Trinkwasser komplett bezahlt**. Auch leisteten wir in dieser Zeit einen **finanziellen Beitrag zu den Treibstoffkosten**.

Im Krankenhaus der „**Patient`s Friends Benevolent Society**“ haben wir für ein Jahr die Operationen von Bedürftigen bezahlt (**wobei wir monatlich einen Betrag von 5000 Euro überwiesen**) und zusätzlich Geräte für die Ultraschalluntersuchung gekauft.

Auch dem Al Shifa Hospital ließen wir eine einmalige **Unterstützung für Personalkosten** zukommen.

Trinkwasser



Treibstoff

Nothilfe im Libanon



Wir haben wegen dem Krieg gegen den Libanon in verschiedenen Städten des Landes **Matratzen, Decken, warmes Essen, Hygiene- und Lebensmittelpakete** verteilt.

In vielen Teilen des Libanons herrscht mittlerweile durch die ständigen Bombardements eine ähnliche Armut wie im Gazastreifen. **Die dringende Notlage der Menschen** erfordert, sie mit den **nötigsten Grundnahrungsmitteln und wichtigsten Waren** des täglichen Bedarfs zu versorgen.



ZWEI GEMEINSAME ESSEN MIT DEN FRAUEN VOM OBDACH ESTER TAGESZENTRUM

Muttertag

Am 12. Mai 2024 feierten wir Muttertag auf ganz besondere Weise an einem besonderen Ort: im „**Obdach Ester Tageszentrum**“ für obdachlose Frauen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diesen Tag mit denen zu teilen, die oft übersehen werden. Jede Frau verdient es, an diesem Tag mit Würde und Respekt behandelt zu werden.



Weltfrauentag

Bereits anlässlich des Weltfrauentages am 8. März führten wir in der gleichen Einrichtung ein uns sehr am Herzen liegendes Projekt durch: Unser ehrenamtliches Team hat im Tageszentrum „**Obdach Ester Tageszentrum**“ für obdachlose Frauen ein Frühstück vorbereitet und ihnen bei dieser Gelegenheit auch Hygieneartikel geschenkt. Es war eine wundervolle Erfahrung, sich um hilfsbedürftige Frauen zu

kümmern, ihnen ein besonderes Essen zuzubereiten und kleine Geschenke zu übergeben. Es ist unglaublich, wie wichtig es ist, für diejenigen da zu sein, die oft ausgegrenzt werden. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dieses Frühstück zu ermöglichen! Auch ein herzlicher Dank an die Firma „dm Österreich“, unserem Hauptsponsor von Hygieneartikeln.

Bildung

ist für Rahma Austria eine Herzensangelegenheit!

Im Erdbebengebiet in Malatya/Türkei haben wir **162 Jugendlichen Universitätsvorbereitungssets und Bildungsmaterialien** geschenkt.

Die jungen Menschen benötigen auch in Zukunft Unterstützung, um ihre Ausbildung und ihr Studium in die Wege leiten zu können.



Kleiderspenden in Albanien

In Albanien haben wir Kleidung verteilt, die wir beim Winterbazar am 25.12.2023 gesammelt haben. Mithilfe Ihrer Kleiderspenden konnten wir etwa **750 Familien eine Freude**

bereiten. Wir haben uns dabei bemüht, möglichst nur neuwertige Second Hand-Ware weiterzugeben. Die Kinder der Familien haben wir zusätzlich mit Geschenken beglückt.

Rahma Austria - Unterstützung von Familien in Not



Eröffnung

DER ERTUĞRUL GAZI SCHULE IN GHANA

Rahma Austria hat die Ertuğrul Gazi Schule in Kasoa, Ghana, eröffnet. Der Bau der Schule wurde im **März 2024 abgeschlossen** und im **September** wurde sie schließlich feierlich mit der Beteiligung eines ehrenamtlichen Teams aus Österreich eingeweiht.

Rahma Austria hat die Kosten für den Bau komplett übernommen und finanziert für ein Jahr auch den laufenden Lehrbetrieb sowie die Personalkosten. In der Schule befindet sich auch eine Moschee und ein großer Brunnen. Insgesamt haben wir **80.000 Euro in diese Schule investiert**.

Bei der Eröffnungsfeier nahmen Schüler und Eltern teil. Bei dieser Veranstaltung

wurden auch **Schreibwaren und Schultaschen an die 200 SchülerInnen** verteilt. Die Schule ist mit sechs Klassenräumen, einem Lehrerzimmer und getrennten Toiletten für Jungen und Mädchen ausgestattet.

Ein engagiertes Team aus acht Lehrkräften und einem Direktor steht bereit, um den **Schülerinnen und Schülern eine bessere Ausbildung zu ermöglichen**. Die Eröffnung der Schule ist nicht nur ein bedeutendes Ereignis für die lokale Gemeinschaft, sondern auch ein wichtiger Schritt in eine bessere Zukunft. Sie dient als Brücke, die den Kindern dabei hilft, ihre Träume zu verwirklichen.



Errichtung

einer Photovoltaikanlage für ein jordanisches Behindertenzentrum



Bei diesem Zentrum im Norden Jordaniens handelt es sich um eine Institution, die sowohl **eine Schule, eine Werkstatt und eine Therapiestation (für Physiotherapie)** für Menschen mit Behinderungen beherbergt.

Rahma Austria hat die Solaranlage finanziert und am Dach des Zentrums montiert. Dadurch erspart sich diese Einrichtung die horrenden Stromkosten, die bisher etwa **800 Euro im Monat ausmachten.**

Rahma Austria - Unterstützung von Familien in Not



Schultaschen-Projekt

Rahma Austria hat das Schultaschenprojekt in **5 verschiedenen Ländern** durchgeführt. Unser Ziel ist es, Kindern, die in Flüchtlingslagern leben, den Zugang zu Schulmaterialien zu ermöglichen, damit sie sich gut auf das kommende Schuljahr vorbereiten können und ihr Schulbesuch nicht durch zusätzliche finanzielle Belastungen getrübt wird.

Dank Ihrer Spenden konnten wir bereits **1300 Schultaschen mit zahlreichen Schulmaterialien** zusammenstellen und verteilen. Die Schultaschen enthalten Artikel, die sie das ganze Schuljahr über benötigen. Unsere Schultaschen sind nicht nur ein nützliches Utensil für den Schulbesuch, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung auf eine bessere Zukunft und ein Symbol für Chancengleichheit.



Hören, Sprechen, Lernen-

Rahma Austria eröffnet ein Harmony Logopädiezentrum im Libanon

Am 31. Mai 2024 eröffnete Rahma Austria ein Logopädiezentrum in Beirut, das sich **speziell um benachteiligte und geflüchtete Kinder im Libanon** kümmert. Das Zentrum bietet kostenlose Therapien für Kinder mit **Hörproblemen und Sprachschwierigkeiten**, um ihnen zu helfen, ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern und Barrieren, die durch Sprachfehler entstehen, abzubauen, sowohl vor als auch nach dem Einsetzen von Hörgeräten. Dafür wurde eine Dreizimmer-Wohnung um **95.000 Euro adaptiert**, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Seit 2012 strömen unzählige Flüchtlinge in den Libanon, viele von ihnen leben unter schwierigen Bedingungen und ihre Kinder haben so gut wie keinen Zugang zu Bildung und Therapie. Das Logopädiezentrum bietet diesen Kindern eine wichtige Unterstützung und ermöglicht ihnen, ihre Sprachentwicklung zu fördern. Zwei Logopädietherapeutinnen und eine Direktorin kümmern sich um die Betreuung der Kinder. Die Dienste werden für private BesucherInnen für einen kleinen Umsatzbeitrag und für Kinder aus den Flüchtlingslagern kostenlos angeboten. Durch die Verbesserung ihrer Sprachentwicklung können die Kinder besser in die Gesellschaft integriert werden und ihre Lebenschancen verbessern.

Rahma Austria - Unterstützung von Familien in Not



Seniorenbetreuungszentrum im Libanon

Am 1. Juni 2024 haben wir im Flüchtlingslager Burj el-Barajneh in Beirut ein SeniorInnenbetreuungszentrum eröffnet. Das Lager existiert bereits seit 1949 und es leben **rund 32.000 Menschen hier, darunter viele alleinstehende ältere Menschen**, die oft ohne Pension, Gehalt oder andere Unterstützung auskommen müssen.

Um ihnen ein würdevolles Leben zu ermöglichen, wurde im vergangenen Jahr mit der Renovierung und Einrichtung eines dreistöckigen und **300 Quadratmeter** großen Gebäudes begonnen. Im März 2024 nahm das Seniorenzentrum schließlich seinen Betrieb auf. Die Gesamtkosten **der Renovierung betragen 250.000 Euro**, die durch Spenden aus Österreich ermöglicht wurden. Das neue Zentrum bietet **Platz für 150 alleinstehende ältere Menschen** und ermöglicht eine Vielzahl von Dienstleistungen, um ihr Wohlbefinden zu fördern. Zudem werden physiotherapeutische Behandlungen durch eine hochqualifizierte Ärztin angeboten.

Auch wurde an die etwa **50 SeniorInnen** gedacht, die nicht in der Lage sind, das Zentrum persönlich aufzusuchen. Ein Hausbesuchsdienst stellt sicher, dass auch sie mit **Gesundheitschecks, Pflegeleistungen wie Waschen und einem warmen Essensservice** versorgt werden. Alle Angebote für die im Lager lebenden Seniorinnen und Senioren sind kostenlos. Das Team, bestehend aus **7 Betreuerinnen, 2 Köchen, 3 Helferinnen, 1 Ärztin und 1 Direktorin**, arbeitet unermüdlich daran, den Seniorinnen und Senioren ein besseres Leben zu ermöglichen. Für dieses Projekt haben wir insgesamt **300.000 Euro zur Verfügung** gestellt.



Das Gesundheits - und Beratungszentrum für Migrantinnen und Migranten

Das Gesundheits- und Beratungszentrum für Migrantinnen und Migranten, initiiert von Rahma Austria in Zusammenarbeit mit der Organisation „Önce İnsan ve Adalet Yardımlaşma ve Dayanışma Derneği“ wurde am 30. Juni 2024 eröffnet.

Unser Ziel ist es, irregulären MigrantInnen in Istanbul, die nicht krankenversichert sind und über keine finanziellen Mittel verfügen, eine umfassende Gesundheitsberatung und soziale Unterstützung anzubieten.

Unser Zentrum dient als Koordinierungszentrum, das die medizinische Grundversorgung und weitere Gesundheitsdienste für die Patientinnen und Patienten bereitstellt und auch als Anlaufstelle dient. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen eine gesundheitsbezogene, soziale und rechtliche Unterstützung für Migrantinnen und Migranten angeboten.

Rahma Austria - Unterstützung von Familien in Not



Neue Hoffnung

durch neue Verdienstmöglichkeiten in Indonesien

Im Rahmen der Projekte für **arbeitslose Familien** hat Rahma Austria in Indonesien mit einer originellen Idee neue Verdienstmöglichkeiten geschaffen: Indonesien ist bekannt für den Straßenverkauf, da viele Menschen ihr Essen auf der Straße konsumieren müssen. Besonders in Tangerang bestehen nach wie vor Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Sektor.

Mit dem Straßenverkauf von Lebensmitteln wird auf den ständigen Bedarf reagiert, weshalb hier auch ein erhebliches Geschäftspotenzial besteht. Deshalb wurden in einer ersten Phase **50 Verkaufswagen** bereitgestellt.

Mit diesen mobilen Fahrzeugen haben die Familien die Möglichkeit, ihr eigenes Einkommen zu erwirtschaften, indem sie auf den Straßen, Märkten und den Parks sogenanntes Streetfood verkaufen, um ihre grundlegenden Bedürfnisse zu decken und unabhängig von externer Hilfe zu werden.



Ramadan-Segen erreichte sieben Länder!

Im Ramadan 2024 konnten dank der Unterstützung unserer SpenderInnen in **7 Ländern** Hilfsgüter an Bedürftige verteilt werden. Die Verteilung der Hilfe erfolgte unter der Aufsicht lokaler Partnerorganisationen und des Rahma Austria-Teams aus Österreich. In folgenden Ländern wurde diese Hilfe verteilt: **Bosnien-Herzegowina, Ghana, Palästina, Jordanien, Tunesien, sowie in der Türkei und im Libanon.**

Zu den Hilfsgütern zählten Lebensmittelpakete an **8950 Familien**, Iftar-Mahlzeiten an **157800 Menschen**, die Verteilung von Zakat al Fitr und Zakat an **511 Menschen**, Fidyah an **1830 Menschen** und Festgeschenke an **820 Kinder**.



Zum Opferfest 2024

haben wir Spenden in 14 Ländern verteilt

Rahma Austria hat auch dieses Jahr Bedürftige mit Opferspenden unterstützt. Der Begriff „Kurban“ leitet sich vom arabischen Verb „qaruba“ ab, was „sich nähern“ bedeutet. Das Opferfest stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Solidarität unter den Gläubigen. Gleichzeitig ermöglichen wir Bedürftigen, die nur selten Fleisch konsumieren können und in Armut leben, zum Opferfest eine protein- und eiweißreiche Mahlzeit.

Unser Hauptziel ist es, die Herzen der Menschen zu berühren und ihnen zu vermitteln, dass wir nicht auf sie vergessen haben.

Im Rahmen der Kurban-Kampagne 2024 wurden **Opferspenden an 21.240 Familien** in folgenden **14 Ländern** verteilt: **Somalia, Tansania, Burkina Faso, Dschibuti, Sudan, Burma, Ghana, Jemen, Libanon, Jordanien, Palästina, Türkei, Ägypten und Bosnien Herzegowina**. Zusätzlich konnte **1.400 Kindern mit Festgeschenken** eine kleine Freude bereitet werden



Winterhilfe

Auch in diesem Jahr wurde die Winterhilfe in 5 verschiedenen Ländern verteilt. Konkret wurden Hilfsaktionen für Flüchtlinge und Obdachlose durchgeführt, da sie gerade in den Wintermonaten unsere besondere Unterstützung benötigen.

Diese Hilfe wird vor allem in Krisen- und Kriegsgebieten verteilt. Dazu zählt die Verteilung von Lebensmittel- und Hygienepaketen, von Decken und Kleidung wie auch von warmem Schuhwerk für die Kinder.

2024 wurden Lebensmittelpakete an 1200 Familien, Hygienepakete an 1200 Familien, Decken an 1450 Familien und Stiefel und Mäntel an 750 Kinder verteilt.

In folgenden Ländern wurde dieses Projekt 2024 durchgeführt: **in der Türkei, in Palästina, im Libanon, in Bosnien-Herzegowina und in Jordanien.** Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben.



Eröffnung von 212 Brunnen

in Asien und Afrika

Der Konsum von Süßwasser ist ein lebensnotwendiges Bedürfnis, aber noch immer haben viele Menschen **in asiatischen Ländern oder Afrika große Schwierigkeiten, Zugang zu sauberem Trinkwasser** zu erhalten. Obwohl Länder wie Indonesien in einer Region mit reichlich Niederschlag liegen, bleibt auch dort die Versorgung mit Trinkwasser eine große Herausforderung.

Die Wasserreserven befinden sich oft in großer Tiefe, was den Einsatz entsprechender technischer Infrastruktur erfordert, um das Wasser an die Oberfläche zu befördern. Aus diesem Grund führen wir unser Brunnenprojekt vor allem in Ländern Afrikas und Asiens durch, in denen es an dieser benötigten Infrastruktur mangelt und haben 2024 **insgesamt 212 Brunnen** eröffnet.

Diese Brunnen bieten nicht nur Zugang zu sauberem Wasser, sondern eröffnen gleichzeitig auch die Möglichkeit, ein gesünderes und glücklicheres Leben zu führen. In diesem Zusammenhang möchten wir allen herzlich danken, die dieses wertvolle Projekt unterstützt haben. Bis der Zugang zu Trinkwasser überall gewährleistet ist, werden wir unser Brunnenprojekt auch weiterhin fortsetzen.





RAHMA AUSTRIA

 **Hannovergasse 25 ,A- 1200 Wien**
office@rahma-austria.at

 **0699 11 499 499 0650 611 16 65**



RAHMA AUSTRIA

www.rahma-austria.at